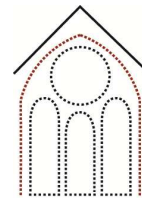


# KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.  
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



## Jahresbrief 2020 des Kirch- und Orgelbauvereins der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

### #Bitte zur Spende für die Beleuchtungsanlage der Apsis

Potsdam, 1. Advent 2020

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeindeglieder,  
sehr verehrte Freunde und Förderer der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam,

Das Rosettenfenster der Apsis gibt Bibelverse aus Matthäus 18, 5.11 wieder, mit  
welchem wir Sie nach einem beeindruckenden Jahr 2020 sehr herzlich begrüßen:

*„Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. [...] Seht zu, dass ihr nicht einen von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“*

Mit dem Jahresbrief des Kirch- und Orgelbauvereins der Ev. Pfingstgemeinde Potsdam e.V. möchten wir auf das Erreichte zurückblicken und auf Bevorstehendes hinweisen. Zugleich möchten wir Ihnen danken für Ihre treue Begleitung, für jede Ihrer Anfragen, für kleine und große tatkräftige Hilfen und jede einzelne Spende, die uns zugeflossen ist. All dies zeigt Ihre Verbundenheit mit dem wertvollen Erbe, das wir mit dem Pfingstgelände erhalten und zu bewahren verpflichtet sind.

Nachdem das Orgelbauprojekt im Jahr 2019 abgeschlossen wurde, hat sich der Bauverein intensiv der Restaurierung des Kircheninnenraumes, speziell nun der Apsis, gewidmet. Es wurden Spenden eingeworben, Förderanträge gestellt und letztlich der Bauausschuss der Gemeinde und der Gemeindekirchenrat bei der Umsetzung der Vorhaben unterstützt. Erneut fördern die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Landeshauptstadt Potsdam und der Kirchenkreis Potsdam die Maßnahmen in der Apsis der Kirche in bemerkenswerten Größenordnungen. Insgesamt konnten für den Förderzeitraum 2020/21 110.000 € über Drittmittel eingeworben werden, der Eigenanteil von Gemeinde und dem Verein beträgt weitere 45.000 €. Dieser Betrag ist noch nicht vollständig ausfinanziert.

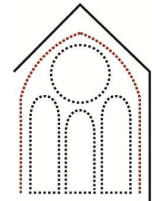
Während der Arbeiten an der Apsis traten immer wieder überraschende Entdeckungen auf. Neben Goldrahmungen und gut erhaltenen Engelfiguren kamen Elemente des Jugendstils zum Vorschein, die die farbige Ausgestaltung der Apsis dominieren. Daneben gibt es Darstellungen in Gemäldeform, die vermutlich das Pfingstwunder und das himmlische Jerusalem zeigen. Diese Wandgemälde sind weitgehend zerstört und die Quellenlage ergibt bisher leider keine Restaurierungsgrundlage. Sollten Sie also alte Fotos oder Dokumente der Apsis aus der Zeit vor 1950 besitzen, lassen sie uns dies bitte wissen!

Aufgrund der Einschränkungen für Kultur und gemeindliches Leben war das Einwerben von Spenden im zurückliegenden Jahr schwierig. Veranstaltungen, Konzerte und Projekte, bei denen wir unsere Anliegen präsentieren und bewerben, mussten beinahe für das ganze Jahr 2020 abgesagt werden. Auch eine Mitgliederversammlung konnte

# KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.  
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



pandemiebedingt nicht in gewohnter Weise stattfinden. Umso wichtiger war es, über die Medien zu informieren und den aktuellen Stand der Entwicklungen rund um die Pfingstkirche darzustellen. Wir sind dankbar für umfangreiche Berichterstattungen der regionalen Presse und von Hauptstadt-TV, die jeweils schöne Berichte über die Apsisfenster gefertigt haben. Alle Dokumente sind über die Homepage abrufbar.

Die leider sehr stark beschädigten Glasmalereifenster „Jesus segnet die Kinder“ (Mk. 10,13-16) und das Rosettenfenster sind durch die Firma Rahfoth/Erfurt inzwischen restauriert. Auf Basis alter Vorlagen der Mayer'schen Hofkunstanstalt/München konnten sämtliche Schäden behoben und Fehlstellen ergänzt werden. Die Anträge sind gestellt und vom Kirchenkreis bereits anteilige Mittel bewilligt. Das handwerkliche Geschick der Restauratoren ist an dieser Stelle besonders zu betonen. Dies gilt auch für die Restauratorin A. Schlüter (Wandmalereien) und G. Lehmann (Bauhauptgewerk), die mit großer Sensibilität und Genauigkeit ihr Handwerk versehen.

Der Tag des offenen Denkmals fand in diesem Jahr in digitaler Form statt. Hierfür wurden Filme produziert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Insbesondere der Beitrag des Ortskuratoriums Potsdam der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sei an dieser Stelle empfohlen (abrufbar über [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de))! Apropos Ortskuratorium Potsdam – dieses hat seit Herbst 2019 seinen Sitz auf dem Pfingstgelände. Wir sind froh, dass wir Gastgeber sein können und nun gemeinsame Tagungen und Veranstaltungen geplant werden. Es gibt zahlreiche Ideen für das Jahr 2021...

Neben verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2021 wird die Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin weiter am Weingärtnerhausensemble, alte Scheune, Große Weinmeisterstraße 49c, aktiv bleiben. Inzwischen ist das Objekt geräumt, erste Fachwerke ausgefacht, der Bestand kartiert und das Umfeld baufrei gemacht worden. Mit jeweils 10.000 € in den Jahren 2020 und 2021 wird dieses Projekt durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert.

Unser diesjähriger Advents-Spendenauftrag bezieht sich auf die Beleuchtungsanlage der Apsis. Sie soll so ausgestattet werden, dass eine unauffällige Ausleuchtung nicht den Glanz der Glasmalereifenster beeinträchtigt, andererseits aber eine hohe Funktionalität für das gottesdienstliche Geschehen besitzt. Wir freuen uns sehr, dass sich das Potsdamer Traditions-Lichthaus Ammon dieser schwierigen Aufgabe stellt und ein denkmalpflegekompatibles, modernes Lichtkonzept entwickelt hat. Wir wollen dafür 15.000 € bereitstellen.

Das Bibelwort am Beginn unseres Briefes bleibt Aufforderung und Mahnung zugleich, sich der Kinder anzunehmen, ihnen von Glaube, Liebe und Hoffnung zu erzählen. Kirchenräume transportieren diese Botschaft des Bewahrens und Erneuerns besonders – bitte unterstützen Sie uns in der generationenverbindenden Aufgabe des Erhaltens!

Eine gesegnetes Jahr 2021, sehr herzlich und in tiefer Verbundenheit, Ihre

Michael Lunberg  
(Vorsitzender)

Stefanie Hausmann  
(Stellv. Vorsitzende)